DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Margrit Mäder
Beratung BildungsReformen
Habermatt
3664 Burgistein

Ort, Datum	Bern, 17. Mai 2010	Direktwahl	031 335 11 60
Ansprechpartner/in	Heinz Frey	E-Mail	heinz.frey@hplus.ch

Vernehmlassung HFP Fachexperte/in in biomedizinischer Analytik und Labormanagement

Sehr geehrter Frau Mäder

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zu den Unterlagen HFP Fachexperte/in in biomedizinischer Analytik und Labormanagement Stellung nehmen zu können. Nachdem H+ in der Steuergruppe des Projekts mit Herrn Peter Graf vertreten war und die Anliegen der H+ Mitglieder weitgehend berücksichtigt worden sind, verzichten wir auf eine detaillierte inhaltliche Stellungnahme. Gesamthaft stellen wir fest, dass

- der zur Erlangung der Prüfung aufgebaute Ausbildungsweg zweckmässig strukturiert ist,
- die fachlichen Kenntnisse und die zu erwerbenden Kompetenzen umfassend und klar formuliert sind,
- der seitens der Spitäler zu leistende Aufwand als machbar erscheint.

Wir unterstützen das Modul Qualitätsmanagement speziell, und wir bitten auf Anregung der Zentralschweizer Spitäler zu prüfen, ob die dafür vorgesehenen Stunden ausreichen.

Im Projekt wurde der Anteil ĂAllgemeine Führungñzugunsten der Fachinhalte bewusst verkürzt. Es muss im Einzelfall geprüft werden, ob leitende Labormitarbeiter/Innen im Rahmen der individuellen Weiterbildungen zusätzliche Führungskompetenzen erwerben müssen.

<u>Zur Trägerschaft und Zusammensetzung der Kommission für Qualitätssicherung:</u>

Im Entwurf zur Prüfungsordnung ist die Trägerschaft offen gelassen. Diese ist unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussion im Vorstand der OdASanté zur Trägerschaft von eidgenossischen Berufprüfungen und höheren Fachprüfungen festzulegen. H+ spricht sich für eine Trägerschaft durch die OdASanté aus.

Geschäftsstelle • Lorrainestrasse 4A • 3013 Bern
Telefon 031 335 11 11 • Telefax 031 335 11 70
www.hplus.ch • geschaeftsstelle@hplus.ch

Die in Ziff. 3.1 der Wegleitung zur Prüfungsordnung festgehaltene Zusammensetzung der Qualitätssicherungskommission muss überprüft werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Arbeitgeberseite darin auch angemessen vertreten ist. Wir schlagen vor, dass dazu drei Personen von H+ und den kantonalen OdA zu delegieren sind. Bei der OdASanté ist Ăvertretung der *Geschäftsstelle* der OdASantéñaufzuführen.

Wir möchten an dieser Stelle allen bestens danken, die am Projekt mitgearbeitet haben.

Freundliche Grüsse

Dr. Bernhard Wegmüller
Direktor

Heinz Frey
Verantwortlicher Bildungspolitik